

Am Dienstag dem 16. Dezember um 5uhr Morgens, sind hunderte Bullen in verschiedene Häuser, soziale Zentren und Infoläden, in Barcelona und in eine Wohnung in Madrid eingedrungen. Dies war Teil der "Operation Pandora", einer Antiterrorinitiative, welche von der höchsten Ebene des spanischen Gerichtssystem angeordnet wurde. Verschiedene Häuser wurden durchsucht und 11 anarchistische Genossen festgenommen. Sie wussten nicht welche Beschuldigung gegen sie vorlag, ihnen wurde nur mitgeteilt das es ein Terrorismusvorwurf gab.

Am Donnerstag, dem 18. Dezember, wurden 7 ins Gefängnis gesteckt und die anderen 4 wurden unter Auflagen frei gelassen. Alle wurden jetzt beschuldigt Mitglieder der GAC (Koordination Anarchistischer Gruppen) zu sein. Die GAC ist eine Gruppe von Leuten die die ein paar Treffen durchgeführt und ein paar Bücher herausgebracht hat. Schon früher im November 2013, wurden 5 Menschen festgenommen. 2 befinden sich immer noch in Haft. Sie werden beschuldigt auch Mitglieder der GAC zu sein, sowie Angriffe gegen ein paar Kirchen durchgeführt zu haben.

Die Zusammenarbeit der Polizeieinheiten und den Medien während der "Operation Pandora" setzte sofort ein. Gemeinsam kreierten Sie, Panik und rechtfertigten die repressive Operation mit Schlagwörtern wie "kriminelle Gruppen", "Terroristen" und "Gewalttätige". Die Razzien passierten ein Tag nach dem Inkrafttreten des "Ley Mordaza"-Gesetzes, ein repressives Gesetz das Ungehorsam und Protest kriminalisiert.

Wir sind nicht überrascht von der Repression gegen die anarchistische Bewegung weil unser Kampf gegen Ungleichheit, welchen wir durch Selbstorganisation außerhalb von Gesetzen und Institutionen führen uns Unberechenbar für den Staat macht. Sie sprechen von "Terrorismus", wenn Sie es sind die Terror und Not kreieren: Politiker und ihre Gesetze, Bänker und ihre Bestechung, die besitzende Klasse und ihre Ausbeutung, die Cops und das Militär mit ihrer Repression und Krieg. Wer sind die "Kriminellen"? Wer ist "gewalttätig?" Wer sind die "Terroristen"?

Die Verhafteten sind unsere Genossen. Wenn sie Terroristen sind, sind wir es auch. Wir bilden Affinität, kreieren Alternativen und finden heraus wer uns beraubt und ausbeutet.

**Weil sie unsere Freunde sind!**  
**Weil sie unsere Genossen sind!**  
**Weil wir für Anarchismus kämpfen!**  
**Wir fordern ihre sofortige Freilassung!**  
**Wir sind in Solidarität mit ihnen**  
**und kämpfen weiter!**

**Der Kampf ist der einzige Weg!**



**FÜR MEHR INFORMATIONEN: SOLIDARIDADYLUCHA@RISEUP.NET**